Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1
1.1 Thema der Arbeit 1
1.2 Zielsetzung und Methode 12
1.3 Inhaltsübersicht 17

2 Liberale Wirtschaftstheorien 19
2.1 Der Homo Oeconomicus 20
2.1.1 Kritik am Homo-Oeconomicus-Modell 24
2.2 Adam Smith 26
2.2.1 Die menschliche Natur und das Eigeninteresse 26
2.2.2 Die unsichtbare Hand 29
2.3 Neoklassische Wirtschaftstheorien 31
2.4 Die Rational-Choice-Theory (RCT) 32
2.4.1 Einführung 32
2.4.2 SEU (subjective expected utility) 35
2.4.3 Spieltheorie („Game Theory“) 38
2.4.4 Kritik am Rational-Choice-Ansatz 41
2.5 Der Homo Oeconomicus auf dem Markt 42

3 Der Homo Oeconomicus und das Risiko 46
3.1 Die Effizienzmarkthypothese (EMH) 47
3.2 Das effiziente Portfolio nach Markowitz 51
3.2.1 Grundlagen des Portfolio Selection 52
3.3 Die Kapitalmarktlinie und die Tobin-Seperation 58
3.4 Das CAPM (Capital Asset Pricing Model) von Sharpe 64
3.5 Value at Risk 68
3.5.1 Definition des analytischen VaR 68
3.5.2 Formalisierung 69
3.6 Schlussfolgerungen 72

4 Einwürfe unkonventioneller Ansätze 74
4.1 Die neue Erwartungstheorie (Prospect Theory) 74
4.1.1 Exkurs: Die Falsifizierung einer wissenschaftlichen Theorie 77
4.1.2 Das Problem des Maurice Allais 78
4.1.3 Die Wertfunktion nach Kahneman und Tversky 80
4.1.4 Die Gewichtungsfunktion 84
4.2 Prospect theory, Risikoverhalten und Vertrauen 86
4.2.1 Der Einfluss der Arbeiten Kahnemans und Tverskys auf die Wirtschaftswissenschaften 87
4.3 Ernst Fehrs Erkenntnis zur Fairness und zur Reziprozität des Verhaltens 90

5 Der Homo Behavioralis: Eine Fundamentalbetrachtung 94
5.1 Kritische Betrachtungen der Theorien, die auf den Homo Oeconomicus basieren 94
5.2 Kritik an der Wirtschaftspsychologie 97
5.3 Das Verstehen als Methode 98
5.4 Beginn der Fundamentalbetrachtung 103
5.5 Menschliches Verhalten als Streben 104
5.6 Unsicherheit 105
5.7 Die Entscheidung 109
5.8 Die Urteilskraft 111

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

6 Verstehende Beschreibung wirtschaftlichen Verhaltens: Der Homo Behavioralis 115
6.1 Kulturtheorie nach Hofstede 120
6.1.1 Machtdistanz 123
6.1.2 Kollektivismus und Individualismus 123
6.1.3 Maskulinität und Feminität 124
6.1.4 Unsicherheitsvermeidung 124
6.1.5 Langzeitorientierung und Kurzzeitorientierung 124
6.2 Bedürfnisse 125
6.3 Gefühle und Emotionen 127
6.3.1 Gefühle 128
6.3.2 Emotionen 128
6.3.3 Stimmungen 128
6.4 Der menschliche Wille 129
6.5 Beschränkte Rationalität (Bounded Rationality) 131
6.5.1 Begrenzte Rationalität nach Simon 133
6.5.2 Formale Aspekte begrenzter Rationalität 135
6.5.3 Folgen begrenzter Rationalität 137
6.6 Folgen der vorgestellten Handlungstheorie 139

7 Behavioral Finance 140
7.1 Definition Behavioral Finance 140
7.2 Theoretische Probleme des Behavioral Finance 142
7.3 Behavioral Finance und der Homo Behavioralis 145
7.4 Der Framing-Effekt 150
7.4.1 Empirie 150
7.4.2 Die Standardinterpretation – normative Analyse 152
7.4.3 Die nicht-psychologische Grundlage von Framing-Effekten 154
7.5 Heuristik 156
7.5.1 Verfügbarkeitsheuristik 156
7.5.2 Verankerungsheuristik 157
7.5.3 Repräsentativheuristiken 158
7.5.4 Die nicht-psychologische Grundlage von Heuristiken 159
7.6 Mental Accounting 160
7.6.1 Die Bewertung eines Accounts 161
7.6.2 Auswirkungen des Mental Accounting auf den Anleger 164
7.6.3 Die nicht-psychologischen Grundlagen des Mental Accounting 164
7.7 Overconfidence (übersteigertes Selbstvertrauen) 165
7.7.1 Einführung in den Begriff 165
7.7.2 Der Effekt des übersteigerten Selbstvertrauens auf das Verhalten von Marktteilnehmern 168
7.7.3 Die nicht-psychologischen Grundlagen des übersteigerten Selbstvertrauens 171
7.8 Der Herdentrieb 172
7.8.1 Einführung in den Begriff 172
7.8.2 Die nicht-psychologischen Grundlagen des Herdentriebes 175
7.9 Risikoaversion 176
7.10 Die nicht-psychologischen Grundlagen von Risk aversion und risk seeking 177
7.11 Folgerungen 179
7.11.1 Der Blick auf sich selbst 179
7.11.2 Der Blick auf die anderen Marktteilnehmer 179
7.11.3 Das Verhältnis von Behavioral Finance zu den klassischen Finanztheorien 180
7.12 Schluss und Übergang 182

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

8 Die Krise des Jahres 2008 und Lehman Brothers 185
8.1 Homo Oeconomicus und Homo Behavioralis 185
8.2 Die Finanzkrise 190
8.3 Volkswirtschaftliche Erklärung zur Finanzkrise nach der Lehman-Pleite 197
8.4 Interpretation aus der Perspektive des Homo Behavioralis 205
9 Schluss und Ausblick 220
Literaturverzeichnis 229
Abbildungsverzeichnis 242

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.